

# Pankow bekommt ein Stadtteilzentrum

Drei Vereine engagieren sich für den Ausbau des Hauses in der Schönholzer Straße 10

**Pankow. Der Ortsteil bekommt im September ein eigenes Stadtteilzentrum. Die Umbauarbeiten am künftigen Standort in der Schönholzer Straße 10 haben bereits begonnen.**

Im Bezirk gibt es bereits einige Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäuser wie das Amtshaus in Buchholz, das Frei-Zeit-Haus in Weißensee oder das Gesindehaus in Buch. Nur im Pankower Zentrum gibt es solch ein Angebot noch nicht. Das wollen jetzt die Vereine Bürgerhaus, Frei-Zeit-Haus Weißensee und Humanistischer Verband Deutschland ändern. Der Trägerverband will ab September an der Schönholzer Straße 10 ein neues Stadtteilzentrum betreiben.

Bauherr ist der Verein Bürgerhaus. „Wir lassen zurzeit das komplette Haus sanieren“, so Projektleiterin Sandra Pietsch. „Vorgesehen ist, dass zwar jeder Träger eine Etage zur Verfügung gestellt bekommt, dass wir uns aber vernetzen.“ Finanziert wird der Ausbau des Stadtteil-



**Juliane Erler vom Frei-Zeit-Haus Weißensee, Sandra Pietsch vom Verein Bürgerhaus sowie Gertraude Wagner und Carmen Malling vom Humanistischen Verband Deutschland engagieren sich für den Aufbau des neuen Stadtteilzentrums Pankow. Im September soll es eröffnen.** Foto: BW

zentrums über Eigenmitteln des Vereins Bürgerhaus und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Außerdem fließen Mittel aus dem europäischen EFRE-Programm in das Projekt. Laut Planung wird im Erdgeschoss des Hauses eine Familienbegegnungsstätte entstehen. „In der ersten Etage werden wir ein ‚Se-

noren-Internet-Café ‚Weltenbummler‘ einrichten“, erklärt Carmen Malling, Koordinatorin für Mitglieder- und Freiwilligenarbeit des Humanistischen Verbandes. In diesem werden einerseits Kurse angeboten, andererseits können die Senioren eigenständig zu bestimmten Zeiten am Computer arbeiten. Au-

ßerdem wird der Humanistische Verband im neuen Stadtteilzentrum eine Zweigstelle seiner KIS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe eröffnen. Die bisherige KIS für den gesamten Bezirk Pankow befindetet sich in Prenzlauer Berg an der Fehrbelliner Straße 92. „Für viele Pankower ist das zu weit weg“, so

Carmen Malling. Der Verein Bürgerhaus wird seine Etage für die Familienbildung nutzen und auch Kindern und Jugendlichen Angebote machen. „Dazu arbeiten wir bereits jetzt mit dem Jugendamt zusammen“, berichtet Sandra Pietsch. „Unser Ziel ist es, mit unseren Angeboten vor allem die Familien zu stärken.“

Das Frei-Zeit-Haus Weißensee wird in das Stadtteilzentrum mit seiner neuen Freiwilligenagentur einziehen. „Mit dieser Agentur werden wir Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, und Vereine und Einrichtungen, die ehrenamtliche Helfer benötigen, zusammenbringen“, erklärt Juliane Erler vom Frei-Zeit-Haus. „Außerdem sollen über diese Agentur Nachbarschaftsprojekte entstehen.“ In der vierten Etage des Hauses wird es Räume geben, die für Kurse, Treffen, Veranstaltungen, Firmen- und Familienfeiern geeignet sind. BW

Weitere Infos zum Stadtteilzentrum gibt es bei Sandra Pietsch: ☎ 499 05 83 16.

## Supermarkt in Heinersdorf

Heinersdorf. Einige Leser fragten nach der Lektüre der Lidl-Anzeige in der letzten Ausgabe der Berliner Woche in der Redaktion nach, in welchem Ortsteil sich dieser neu eröffnete Markt befindet. Als Adresse gab das Unternehmen Lidl in der Anzeige die Blankenburger Straße 17a an. Dieser Markt befindet sich in Heinersdorf.

## „Anna“ feiert Sommerfest

Niederschönhausen. Zu einem Sommerfest lädt der Familientreffpunkt „Anna“ am 19. Juli ab 15 Uhr in den Garten seines „Agnes Neuhaus Cafés“ an der Schönhauser Straße 41 ein. Der Familientreffpunkt „Anna“ ist eine Beratungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen. Zum Sommerfest sind Familien eingeladen, um gemeinsam zu spielen und Kontakte zu knüpfen. Die Mitarbeiterinnen informieren über die sich im Aufbau befindliche Mutter-Kind-Gruppe sowie über Beratungen im Haus. Infos unter [www.skf-berlin.de](http://www.skf-berlin.de).

## Campus verabschiedet seine Managerin

Dr. Gudrun Erzgräber geht in Ruhestand

Buch. Dr. Gudrun Erzgräber sorgte dafür, dass sich der Campus Buch an der Robert-Rössle-Straße 10 in den vergangenen Jahren zu einem renommierten Standort für Wissenschaft, Forschung und Biotechnologie entwickelte. Jetzt ging die Geschäftsführerin der BBB Biotechnikpark Berlin Buch GmbH in den Ruhestand.

Für ihr unermüdliches Wirken für den Wissenschafts- und Forschungsstandort, der kurz Campus Buch genannt wird, wurde Dr. Gudrun Erzgräber zum Abschied mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Überreicht wurde ihr die Aus-

zeichnung von der Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Almuth Nehring-Venus (Die Linke). Die Wissenschaftlerin Dr. Erzgräber, die lange Jahre an der Akademie der Wissenschaften forschte, wurde 1992 mit dem Management des Campus Berlin Buch beauftragt. 1996 wurde sie dann Geschäftsführerin der neu gegründeten BBB GmbH, die das Geschehen auf dem Campus managt. Sie trug mit ihrem Engagement maßgeblich dazu bei, dass dieser heute einer der führenden Biotechnologie-Standorte in Europa ist. „Ich habe Dr. Erzgräber in vielen Jahren und in ihrem unermüdlichen Einsatz außerordentlich schätzen gelernt“, erklärt Nehring-Venus. „Sie hat das, wovon heute alle reden, in Buch mit großer Weitsicht längst verwirklicht: Nämlich verschiedene Akteure in Netzwerken zusammen zu führen.“ Zu einem „Exportschlager“ sei inzwischen ihr „Gläsernes Labor“ geworden, so Nehring-Venus. In ihm wird in sehr moderner Form mit Experimenten naturwissenschaftliches Wissen an Schüler vermittelt. Die Idee fand inzwischen bundesweit Nachahmer. BW



Gudrun Erzgräber Foto: BBB GmbH

Anzeige

## Mit Briketts der Marke „Heizprofi“ Geld und Asche sparen

Köln – Mit Briketts der Marke „Heizprofi“ lässt sich bei den Heizkosten richtig „Asche“ sparen. Denn Braunkohlenbriketts aus dem Rheinischen Revier haben nicht nur den höchsten Heizwert, sondern auch den niedrigsten Aschegehalt. Das macht sie zu einem qualitativ hochwertigen und gleichzeitig besonders günstigen Brennstoff.

Jeder, der eine Feuerstätte für feste Brennstoffe besitzt, kann von diesen Vorteilen profitieren:

wenn er Braunkohlenbriketts der Marke „Heizprofi“ verwendet. Auch in Ostdeutschland steigen deshalb immer mehr Verbraucher auf die Qualitäts-Produkte aus dem Rheinland um.

Alle führenden Brennstoffhändler liefern die heizstarken Briketts bis ins Haus. Und in den Baumärkten und Raiffeisen-Organisationen können die Produkte auch selbst abgeholt werden. Wer die wohlige Wärme seines Kaminofens genießt, kann sich also beruhigt die Hände reiben. Während die Kosten für Strom, Öl und Gas weiter steigen, sind die Preise für Braunkohlenbriketts seit Jahren stabil.

Mehr Informationen dazu unter [www.heizprofi.com](http://www.heizprofi.com).



Woche 29, gültig vom 17.7. bis 19.7.2008

# extra

mehr extra zum Leben!

**Kohlrabi**  
aus Deutschland, Stück

**0,39**

**Spießbraten**  
aus dem saftigen Schweinekamm, pikant gewürzt, 1 kg

**5,55**

**Schweinerückensteaks**  
versch. würzige Marinaden, je 1 kg

**6,88**

**Appenzeller Schweizer**  
Schnittkäse aus Rohmilch, 48 % Fett i. Tr. oder  
**Greyerzer Schweizer**  
Hartkäse aus Rohmilch, 49 % Fett i. Tr., je 100 g

**1,49**

**Sonnen Bassermann Eintöpfe**  
versch. Sorten, je 850 ml Dose = 800 g Füllmenge  
1000 g = 1,99

**1,59**

**Ballantine's Finest Scotch Whisky**  
40 % Vol., 0,7 l Flasche  
1 l = 14,27

**9,99**

**Iglo Fischstäbchen**  
tiefgekühlt, 15er = 450 g Packung  
1000 g = 4,42

**1,99**

**Coca-Cola, Fanta, Sprite**  
je Kasten mit 10 Flaschen à 1,5 l + 3.00 Pfand  
1 l = 0,60

**8,99**

**Punica**  
versch. Sorten, je 1 l Flasche/1,5 l Packung  
1,5 l - 1 l = 0,66

**0,99**

**Zewa Moll oder Danke**  
3lagiges Toilettenpapier, je 8 x 150 Blatt Packung

**2,49**

Alle Angebote gültig vom 17.7. bis 19.7.08

[www.extra.de](http://www.extra.de)